

Abschied Jeanine Kosch – Unité Präsidentin 2008-2011

Liebe Jeanine

Vor drei Jahren hast Du die Aufgaben als Präsidentin von Unité übernommen. Du hast dieses Amt angetreten mit einer grossen Erfahrung in der PEZA und im Management als ehemalige InterTEAM-Geschäftsleiterin.

Von Anfang an hast Du einen neuen Schwung in unsern Verband gebracht. Das hat Unité gut getan. Dieser Schwung war für den Verband dringend notwendig. Wir waren von der DEZA, aber auch von der Öffentlichkeit her unter Druck, dass wir in verschiedenen Bereichen unser Image und unsere Arbeitsweise professionalisierten.

Die erste grosse Aufgabe für Dich war es, das Unité-DEZA-Programm zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Das ist Dir und Martin Schreiber mit Bravour gelungen. Viele Bereiche dieses Unité-DEZA-Programms sind nun klar und verständlich strukturiert und abgehandelt.

Dann musste ein Unité-Verbands-Regelrahmen mit Standards, Kriterien und Regelungen auf den Tisch. Auch das wurde von Dir und Martin mit der Unterstützung von Thomas Bürge sehr gut gelöst. Der blaue Unité-Ordner ist das handfeste Zeugnis davon.

Fazit: Heute ist die Unité als Verband transparent gegen innen wie auch gegen aussen. Auch die DEZA hat das als Vorbildlich hervorgehoben. Man weiss heute, welches die Aufgaben, die Leistungen und die erwarteten Wirkungen des Unité-Verbands sind.

Der Schwerpunkt und die Leidenschaft Deiner Arbeit als Präsidentin waren aber die Sensibilisierung und das politische Lobbying für die PEZA. Das kommt am besten zum Ausdruck im den vorliegenden öffentlichen Jahresberichten von Unité. Dass Unité heute einen Jahresbericht publiziert ist hauptsächlich auf Deine Initiative zurückzuführen und zustande gekommen. Dieser Bericht ist nicht nur die Rechenschaft des Verbandes, sondern dokumentiert insbesondere die eindrückliche Arbeit der verschiedenen Mitgliedsorganisationen. Dieser Fortschritt und die Qualität der Berichte, aber auch das neue Design und die Struktur der Unité-Homepage zeigen am Eindrücklichsten Dein Engagement für eine professionelle, anerkannte und wirksame PEZA.

Als Verband sind wir sehr stolz über diese Entwicklung der letzten drei Jahre, und Du übergibst Sepp Gähwiler eine Organisation, die auf einem soliden Fundament weiterentwickelt werden kann, zumal die nächsten grossen Herausforderungen für die DEZA-Programmphase 2013 – 2016 schon anstehen.

Persönlich habe ich einiges von Dir gelernt. Deine spontane und unkomplizierte Art, auf wichtige Persönlichkeiten und Politiker zuzugehen, hat mich beeindruckt. Du

hast gewusst, wir haben als Verband eine Botschaft, ein wichtiges öffentliches Anliegen, und leisten eine wirksame EZA.

Weiter habe ich Deine klar und strukturiert geführten Sitzungen sehr geschätzt. Da konnte ich einiges lernen, auch für meinen Führungsstil.

So danke ich Dir ganz persönlich für die gemeinsame Zeit bei Unité.

Im Namen des Verbandes danke ich Dir ganz herzlich für Dein Engagement und Deinen Einsatz als Präsidentin von Unité. Die letzten drei Jahre waren eine sehr gute Zeit für Unité, und wir werden Dich und Deine Inputs vermissen.

Wir wünschen Dir für die Aufgaben beim Polizeikorps von Kanton und Stadt Zürich viel Erfolg und Freude an der neuen Herausforderung. Die Polizei in Zürich darf sich über eine kompetente und engagierte Frau wie Dich sehr freuen. Ich bin gespannt auf den Moment, wenn wir uns einmal in unsern Uniformen (Heilsarmeeuniform und Polizeiuniform) auf der Strasse in Zürich treffen. Dann darfst Du sicher sein, ich werde mir die Zeit nehmen und Dich zu einer warmen Suppe bei der Heilsarmee einladen, versprochen!

Markus Muntwiler, Mai 2011

